

# Vollelektrisch in die Zukunft!

**Audi hat die Serienfertigung des e-tron in Brüssel gestartet. DB Cargo sorgt durch CO<sub>2</sub>-freie Transporte von Komponenten und Fahrzeugen für Nachhaltigkeit.**

**D**er e-tron ist Audis Start in die Zukunft der Elektromobilität: Im September 2018 hat der Automobilhersteller begonnen, den ersten vollelektrischen Audi in Serie zu fertigen. Mit dem Produktionsstart des e-tron hat Audi die Produktion im Brüsseler Werk umgestellt: Karosseriebau, Lackiererei und Montage sind umfangreich umgebaut worden. Fahrerlose Transportsysteme bringen die Batterie des Elektroautos just in sequence an die Montagelinie. Das Werk erhält zudem eine eigene Batteriemontage. Zeitgleich hat DB Cargo ein europaweites nachhaltiges Transportkonzept aufgesetzt. Die Güterbahn versorgt das Werk in Brüssel mit Fahrzeugkomponenten und bringt die fertigen Autos zum Export – pünktlich und CO<sub>2</sub>-frei. Die Herausforderungen, die die Bahn dabei bewältigt, machen die Züge zu den anspruchsvollsten Verkehren in Europa.

„Wir versorgen das Werk mit allen nötigen Komponenten für den Fahrzeugbau, also auch mit Blechteilen und E-Motoren“, erläutert Michael Gaschütz, Leiter Sales & Operations Center Components bei DB Cargo Logistics. Weil Audi eine sehr hohe Planbarkeit, Steuerbarkeit und Termintreue erwartet, hat die Güterbahn ein zuverlässiges Transportsystem auf der Schiene aufgebaut. DB Cargo nutzte die Hochlaufphase von Oktober 2018 bis Januar 2019, um das Konzept zu testen.

### Lieferung mitten in die Stadt

In Heilbronn laufen die Materialien aus den Audi-Werken Ingolstadt, Neckarsulm und Győr teils im Einzel-

wagenverkehr ein. Von dieser Drehscheibe aus gelangen sie in Direktzügen nach Brüssel. In Gegenrichtung werden Leergestelle und Paletten über Heilbronn zu den Werken zurück transportiert. Künftig sind drei Züge pro Woche und Richtung geplant. Bereits in Heilbronn übernimmt DB Cargo eine wichtige Rolle über den reinen Transport der Teile hinaus: Die Komponenten werden exakt in der Reihenfolge und so vorbereitet zusammengestellt, wie sie später im Werk verbaut werden. Das ist am Brüsseler Standort unabdingbar. „Wir müssen exakt ankommen. Das Werk in Brüssel verfügt über keine Pufferflächen, um Verspätungen durch einen eigenen Lagerbestand auszugleichen“,

### LEGENDE

- Versandwerk
- Empfangsplatz
- Produktion (Versand- und Empfangswerk)
- HUB
- Fertigfahrzeugtransport
- ← Komponententransport





— Das Werk in Brüssel hat eine Grundfläche von 540.000 Quadratmetern.

sagt Gaschütz. So ersetzen die Züge von DB Cargo Hunderte von Lastwagen und entlasten den nahen Autobahnring sowie das historische Ortszentrum der Brüsseler Teilgemeinde Forest.

#### Exportverkehre über Osnabrück

Auch den Abtransport der fertigen Fahrzeuge übernimmt DB Cargo. Die Güterbahn bringt seit Februar 2019 die Fahrzeuge in die Exporthäfen und setzt dafür Güterwagen vom Typ 560 ein. Ab Brüssel gelangen die Fahrzeuge per Ganzzug direkt nach Osnabrück – bis zu zehn Züge pro Woche sind geplant. Vom dortigen Hub für alle Volkswagen-Verkehre gehen Züge vor allem nach Emden und Bremerhaven. „Dank eines flexiblen und mitwachsenden Zugsystems können wir Mengenschwankungen operativ perfekt abfangen“, erläutert Alexander Röckelein, Leiter Sales & Operations Center Finished Vehicles 1. „Bei diesen Verkehren bauen wir auf den Erfahrungen auf, die wir zuvor beim Transport des A1 gemacht haben“, ergänzt Nathalie Verbrüggen vom Sales & Operations Center.

## „Wir versorgen das Werk mit allen nötigen Komponenten für den Fahrzeugbau, also auch mit Blechteilen und E-Motoren.“

**MICHAEL GASCHÜTZ**  
Leiter Sales & Operations Center  
Components, DB Cargo Logistics

#### CO<sub>2</sub>-freie Verkehre in Europa

Dabei ist für Audi eine Sache entscheidend: die Nachhaltigkeit der Verkehre. Der Automobilkonzern ist ein langjähriger Partner von DB Cargo und der erste Automobilkunde, der das CO<sub>2</sub>-

freie Transportprodukt DBecoplus nutzte. Das e-tron-Werk in Brüssel ist nun weltweit die erste zertifizierte CO<sub>2</sub>-neutrale Großserienfertigung im Premiumsegment. Das bedeutet, dass der Automobilhersteller alle in der Fertigung und am Standort entstehenden Emissionen ausgleicht – durch erneuerbare Energien und durch Umweltprojekte.

Ein wichtiger Aspekt dabei ist die nachhaltige Transportkette von DB Cargo. Seit dem 1. April 2019 bietet die Bahn die gesamte Transportkette für Audi CO<sub>2</sub>-frei beziehungsweise CO<sub>2</sub>-neutral an: Sämtliche CO<sub>2</sub>-Emissionen, die bei Bahntransporten von Audi in Europa entstehen, werden an anderer Stelle kompensiert. ●



Michael Gaschütz, Leiter Sales & Operations Components,  
DB Cargo Logistics  
[michael.gaschuetz@deutschebahn.com](mailto:michael.gaschuetz@deutschebahn.com)

Alexander Röckelein, Leiter Sales & Operations  
Finished Vehicles, DB Cargo Logistics  
[alexander.roeckelein@deutschebahn.com](mailto:alexander.roeckelein@deutschebahn.com)